

Inhalt

|   |    |
|---|----|
| <b>Offenbarung Kapitel 5, 1-14</b>                  | 1  |
| Rückblick   | 1  |
| Buch mit 7 Siegeln                                  | 2  |
| Engel   | 2  |
| Wieso ist das Öffnen der Siegel so ein großes Ding? | 3  |
| Alle(!) werden ihn anbeten.                         | 8  |
| <b>Vertiefung am Dienstag Gemeindetreffen</b>       | 10 |

## Offenbarung Kapitel 5, 1-14

### Rückblick

Johannes, einer der 12 Jünger, bekommt gegen Ende seines Lebens einen besonderen Auftrag. Gott offenbarte ihm, wie er mit der Welt und den Menschen ans Ziel kommen wird. Er, Johannes, soll das alles niederschreiben. Das können wir heute nachlesen im Buch Offenbarung.

In Kp. 1 wird uns Jesus Christus beschrieben. Seine Mission und sein Wesen als auferstandener Herr.

Kp. 2-3 enthalten 7 Briefe, an jeweils eine, damals existierende Gemeinde.

Wir sehen, wie wichtig Jesus Gemeinden sind, und wie er darum kämpft. Bis heute.

In Kp. 4 wird uns Gott Vater und der Heilige Geist offenbart.

In der ganzen Offenbarung redet Johannes viel in Symbolen

Z.B. beschreibt Johannes

- **Dass Gott auf einem Thron sitzt.** – bedeutet, dass er herrscht, seine Autorität.

Gott herrscht, egal, wer unten auf der Erde gerade auf dem Thron sitzt.

Er macht das sitzend. In Ruhe, souverän, ohne Anstrengung.

Nicht erst in Zukunft, sondern bereits jetzt. Ob wir es spüren oder nicht.

- Dass der **Heilige Geist wie sieben brennende Feuerfackeln** um den Thron ist.

Die Zahl 7 ist ein Ausdruck von Vollkommenheit. Der vollkommene Heilige Geist steht brennend vor dem Thron Gottes.

In seinen Eigenschaften, der Weisheit, Einsicht, des Verstandes... Jes. 11,2

der Liebe, Freude, Friede.... Gal. 5,22.

Heute kommen wir zu Kp. 5

Kp. 4+ 5 gehören zusammen, sie sind zentral für das ganze Buch der Offenbarung.

Zentral und zentrierend für unsere Zukunft.

## Ein Buch mit 7 Siegeln

Johannes befindet sich im Geist immer noch vor dem Thron Gottes und vor dem Heiligen Geist. Plötzlich bemerkt er etwas.

Offb. 5, 1

**In der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, sah ich eine Buchrolle.<sup>1</sup> Sie war innen und außen beschrieben und mit sieben Siegeln versiegelt.**

Damals hatte man nicht Bücher, sondern Schriftrollen. Diese Rolle hier war versiegelt. Was das bedeutete wusste man damals:

Z.B. mussten nach römischem Recht Testamente mit Siegeln versehen sein.<sup>2</sup>

Als Schutz, dass niemand das Buch las, der dazu nicht berechtigt war.

Diese Buchrolle war mit sieben Siegeln versiegelt

- Es war also ein hoch offizielles Dokument.
- rechtsgültig
- Der Inhalt wurde von höchster Instanz bestätigt. Von Gott selbst.
- 7 fach = vollkommen.
- Kein Mensch kann es ändern.
- Und: Nur eine bevollmächtigte Person durfte diese Siegel öffnen.

## Engel

- Johannes sieht noch etwas: Einen Engel.



- Hört mal, wie Johannes diesen Engel beschreibt.

Offb. 5,2

**Und ich sah einen mächtigen Engel, der mit lauter Stimme rief:**

Oh, das Bild passt nicht.

- Das wurde offensichtlich ebenfalls etwas falsch verstanden.



---

<sup>1</sup> [Offb 10,2](#) Er hielt eine kleine **Buchrolle** geöffnet in der Hand. Seinen rechten Fuß setzte er auf das Meer und seinen linken Fuß auf das Land. [Offb 10,8](#) Dann sprach die Stimme aus dem Himmel, die ich zuvor gehört hatte, noch einmal zu mir: »Geh und nimm die offene **Buchrolle** aus der Hand des Engels, der auf dem Meer und dem Land steht!« [Offb 10,9](#) Ich ging zu dem Engel und bat ihn, mir die **Buchrolle** zu geben. Er sagte zu mir: »Nimm sie und iss sie auf! Sie wird dir bitter im Magen liegen, aber in deinem Mund wird sie süß sein wie Honig.« [Offb 10,10](#) Ich nahm die kleine **Buchrolle** aus seiner Hand und aß sie auf. Sie schmeckte wie Honig. Aber als ich sie hinuntergeschluckt hatte, lag sie mir bitter im Magen.

<sup>2</sup> Fritz Grünzweig, Offenbarung 1. Teil, Edition C

Oder hier



Wenn wir an Engel der Bibel denken, sollten wir uns verabschieden von den niedlichen kleinen Engeln auf Weihnachtskarten und Teetassen.

Stell dir vor, du wärst so ein mächtiger Engel im Himmel. Ich glaube, es würde dich nerven, wenn die Menschen auf Erden dich ständig so darstellen.

Die Engel, die Johannes sah, waren so erhaben und ihre Botschaft so wichtig, dass er zweimal einen Engel anbeten wollte. Offb. 19,10; 22,8-9

Offb. 5, 2- 3

**Und ich sah einen mächtigen Engel, der mit lauter Stimme rief:**

**»Wer ist würdig, die Siegel aufzubrechen und das Buch zu öffnen?«**

**Aber es gab niemand, der es öffnen und hineinsehen konnte,**

**weder im Himmel** – nicht mal der mächtige Engel, von dem wir gerade gesprochen haben (Offb 4, 4. 6)

**noch auf der Erde** – kein Weltherrscher, keiner der heiligen Apostel...

**noch unter der Erde.** – kein Verstorbener, auch nicht Satan oder ein Dämon (Offb 9, 1. 11)

Wieso ist da niemand würdig?

Wieso ist das so ein großes Ding?

Man kann die Siegel doch einfach öffnen?

## Wieso ist das Öffnen der Siegel so ein großes Ding?

Der Grund: Diese Buchrolle enthält Gottes festgelegten Erlösungsplan bis zum Ende.

Beginnen wir von hinten.

In den letzten zwei Kapitel dieser Buchrolle (der Offenbarung) gibt Gott uns einen Einblick in sein Ziel.

- Einen neuen Himmel und eine neue Erde.

- Ein Ort, in dem Gott mitten unter den Menschen sein wird, die zu ihm gehören.

Offb. 21, 3-4 **Ja, von nun an wird Gott selbst in ihrer Mitte leben.**

**Er wird ihnen alle Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid, keine Klage und keine Schmerzen; Denn die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil ist für immer vergangen.**

Stellen wir uns das vor!

In dieser neuen Welt wird nichts zwischen Gott und denen sein, die dabei sein dürfen!

Es herrscht eine ungetrübte, fröhliche Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen. Gott wird sogar mitten unter uns leben.



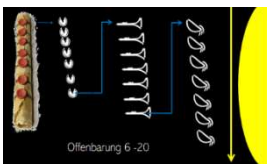
Ein Reich ohne Tränen, ohne Tod, ohne Leid, ohne Schmerzen, nicht mal eine Klage wird zu hören sein! Absolute Erfüllung, Freude, Gemeinschaft mit Gott und allen Erlösten.

Alles, was Gott ursprünglich im Paradies schuf und durch die Sünde zerstört wurde, wird er wiederherzustellen.

In den Kapiteln davor wird in dieser Buchrolle der Weg zu diesem Ziel beschrieben.

Bevor Gott einen Ort erschaffen kann, in dem es kein Leid gibt, keinen Neid, keine Betrug usw. muss er zuerst alles Böse entfernen. Käme auch nur ein klein wenig Böses in diese neue Welt, gäbe es wieder Leid.

Gleichzeitig beim Entfernen alles Bösen, muss Gott auf die Menschen achten, die zu ihm gehören.



Der Weg zu diesem Ziel wird mit 7 Siegeln, 7 Trompeten und 7 Schalen beschrieben.



Dann kommt Jesus Christus wieder auf die Erde.

Die Wiederkunft Jesu wird

- im AT 1527x erwähnt!

- im NT 319x = in jedem 25. Vers



Wer diese Siegel öffnet

- entrollt damit die Beseitigung alles Bösen

- und die Errichtung dieses ewigen, herrlichen Reiches.

Johannes muss feststellen, dass niemand dazu würdig ist. Nochmals Offb. 5, 2- 3

**Und ich sah einen mächtigen Engel, der mit lauter Stimme rief: »Wer ist würdig, die Siegel aufzubrechen und das Buch zu öffnen?«**

**Aber es gab niemand, der es öffnen und hineinsehen konnte, weder im Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde.**

Natürlich sehnte sich Johannes selbst danach, dass dieser Erlösungsplan durchgeführt wird.

- Er selbst war ja Gefangener auf Patmos, weil die Regierung so gottesfeindlich war.

- Und wie haben die Gemeinden unter dem Bösen gelitten: Irrlehrer, Verfolgung.

- Und auch er selber kannte das Böse in seinem Herzen.

Jetzt ist es so nahe!

- Johannes sieht, dass Gott diesen Plan in seiner Hand bereithält.

- Wie wartet er darauf, dass jemand seine Siegel öffnet.

- Aber nein. Man findet niemanden, der würdig dazu ist.

- Überall wird gesucht und geforscht.

In jedem Winkel des Universums.

Aber auf keinen der 3 Ebenen, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde wurde jemand gefunden.

- Jedes Wesen musste bekennen: „Ich bin nicht würdig!“

Es ist niemand da, der Gottes Ratschluss realisieren, und die Schöpfung zur Erlösung bringen könnte.

Johannes wartet und wartet.  
Wird das Böse weiter bestehen?  
Kriege, Hungersnöte, Verfolgung, Krankheit und Tod?

Johannes geht es schlecht. Er weiß:  
Wenn es niemanden gibt, der würdig ist zu richten, wird das Böse bis in alle Ewigkeit fortbestehen und die Welt würde zugrunde gehen.“

Er beginnt zu weinen. Stark zu weinen.  
Das Wort, das hier steht, bedeutet bitterlich, intensiv.

Er weint nicht, weil seine Neugierde nicht befriedigt wurde, sondern weil er sich so sehr nach der endgültigen Erlösung sehnt.

- Soll denn etwa kein neuer Himmel und neue Erde geschaffen werden?
- Soll kein Gericht kommen?

Johannes ist am Boden zerstört. Abgrundtief traurig.

Offb. 5,4-5

**Ich weinte sehr, weil niemand gefunden wurde, der würdig war, das Buch zu öffnen und hineinzusehen. Da sagte einer der Ältesten zu mir: »Hör auf zu weinen! Der Löwe<sup>3</sup> aus dem Stamm Juda<sup>4</sup> und Nachkomme Davids hat den Sieg errungen.**

**Er ist würdig; er wird die sieben Siegel aufbrechen und das Buch öffnen.**

Johannes ist erleichtert. Ein Löwe!

Löwe steht für

- Erhabenheit
- Kraft
- Mut, Furchtlosigkeit
- Ein Löwe kämpft wie ein Löwe
- Ein Löwe brüllt wie ein Löwe
- Ein Löwe hat scharfe Zähne

Super, das ist genau das, was es braucht, um all das Böse zu besiegen!

Johannes sieht sich um.

- Wo ist der Löwe?

???

---

**3** So wie der Löwe der "König der Tiere" ist, so wird dieser Retter der "König aller Könige" sein. Offb. 19,16. Rund 135 Stellen in der Bibel handeln vom Löwen. Davon sprechen nur 25 von wörtlichen Löwen, wie wir sie aus dem Zoo kennen. In 110 Bibelstellen veranschaulicht der Löwe Eigenschaften Gottes oder bestimmter Menschen.

<sup>4</sup> Der Löwe aus dem Stamm Juda. Um das zu verstehen, müssen wir zurück ins Alte Testament. Gott hatte versprochen, einen Retter zu schicken. Bereits im 1. Buch der Bibel definiert er diesen Retter genauer. Gott sagt, dass er ein Nachkomme David sein wird. Und bezeichnet diesen Retter als Löwen. 1 Mo. 49, 10, Psalm 132,11; Jeremia 23,5, auf Davids Thron sitzen (Jesaja 9,5-6; Jeremia 30,9) und Gottes Volk führen (Hes. 34,23-24; 37,24).

- Er sieht keinen Löwen.

Offb. 5, 6-7

**Da sah ich direkt vor dem Thron, umgeben von den vier lebendigen Wesen und vom Kreis der Ältesten, ein Lamm stehen wie geschlachtet.**

**Es hatte sieben Hörner und sieben Augen; das sind die sieben Geister Gottes, die in die ganze Welt gesandt worden sind.**

**Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß.**

- Er sieht ein Lamm!

- Stell dir vor, dir sagt jemand: Da ist ein Löwe, und du siehst ein Lamm. Du bist ziemlich überrascht.

- Was jetzt? Löwe oder Lamm?

Letzten Sonntag gab ich eine Frage mit: „Wo ist Jesus?“ Hier ist er.

Und wie! Löwe und Lamm. Das ist genial!

Die Offenbarung reinterpretiert den Löwen als Lamm. Siehe 1. Mo. 49

Wie genial ist das!

Gottes Kraft, Erhabenheit und Stärke ist wie die eines Löwen, aber er überwindet das Böse nicht durch Gebrüll und Kampf, sondern durch das Leiden und Jesu Opfertod am Kreuz.

Angedeutet durch den Zusatz ein Lamm, **wie geschlachtet**. Bereits in 1.Mo.22, 1-18 vorausgesagt.

Das bedeutet nicht, dass das Lamm machtlos ist.

**7 Hörner** sind symbolisch gemeint. Hörner bedeuten Macht.

Sieben Hörner bedeuten vollkommene Macht – Allmacht

**7 Augen**, welche die sieben Geister Gottes sind.

Augen bedeuten sehen.

Sieben Augen bedeuten vollkommenes Sehen. Er sieht alles – Allwissenheit, Allgegenwärtigkeit

Siehe Sach. 4,1–14, Spr. 15,3

**Löwe, Lamm, wie geschlachtet, 7 Hörner und 7 Augen.**

Die geballte Macht im Tod Jesu.

Ich will kurz aufzeigen, wie Jesus in dieser Kombination von Löwenkraft und Lammesart, den Sieg erringen wird.

In Kp. 1 haben wir gesehen, dass Jesus in seinem Mund ein Schwert hat. Offb. 1,6

Auch dieses Schwert schaut nicht wörtlich aus seinem Mund, sondern ist symbolisch gemeint.

Zweischneidiges Schwert

Hebr. 4,12 **Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste zweischneidige Schwert...**

Mund

Es wird uns in der Bibel mehrfach erklärt. Z.B. in 2. Thess. 2,8

Es wird beschrieben, dass sich der Feind Gottes sich nochmals aufbäumt, um gegen Gott und alles Böse zu kämpfen. **Wenn aber Jesus, der Herr, in seiner Herrlichkeit kommt, wird er ihn durch den**

**Hauch seines Mundes beseitigen...** 2. Thess. 2,8; Vgl. Off. 19, 15 + 21

Im Buch Daniel, einem Propheten zurzeit des Alten Testaments, steht das Wort Dan. 2, 44 „**zermalmen**“ Dan. 8, 25 „**zerschmettern**“.

Ich glaube nicht, dass Gott dazu von seinem Thron aufstehen muss. Jesu Hauch genügt.  
Jesus Christus: **Löwe, Lamm, wie geschlachtet, 7 Hörner und 7 Augen.**

Deshalb ist Jesus Christus der Einzige, der würdig ist, die Buchrolle zu öffnen.

- Er ist der Löwe.

- Er ist das Lamm, das sich freiwillig für uns schlachten ließ.

Das Jesus ist aber auch auferstanden. Das wird damit angedeutet, dass das Lamm steht.

Er hat das Recht, er ist würdig, die Siegel und damit die Vollendung des Erlösungsplanes Gottes zu öffnen.

- Jesus Christus ist nicht nur mächtig, die Siegel zu öffnen.

- Jesus Christus ist würdig dazu.

Jemand, der mächtig ist, alles Böse aus der Welt zu schaffen, wäre ja schon genial.

Würdig dazu sein, ist nochmals eine andere Liga.

Dieses Wort „würdig“ begleitet mich.

Wenn Jesus Christus würdig ist, den Erlösungsplan Gottes aufzurollen und zu vollenden, dann ist er auch würdig in allem, was er bei mir zulässt.

„Wieso lässt Gott diese Krankheit zu, obwohl ich gesund lebe?“ – „Jesus, du bist würdig!“

„Wieso habe ich keinen Ehepartner?“ – „Jesus, du bist würdig!“

„Wieso habe ich ausgerechnet diesen Ehepartner?“ – „Jesus, du bist würdig!“

„Wieso fiel ich durch diese Prüfung, obwohl ich mein Bestes gab?“ – „Jesus, du bist würdig, mich so zu behandeln!“

Am Mittwoch fuhr ich mit meinem Handbyke. Mein Handy fiel aus meiner Hosentasche. Ich hörte es.

Stoppte, lief zurück, sah: Das Display von oben bis unten zertrümmert!

Meine erste Reaktion! „Jesus, wieso muss das sein!“ Mein zweiter Gedanke: „Jesus, du bist würdig!“

Zugegeben, ich sagte es nicht enthusiastisch. Aber von Herzen.

Ich kaufte ein neues Handy und machte etwas, was ich noch nie getan habe. Ich gab ihm einen

Namen: „Würdig“

☐ Mein Startbildschirm sieht nun so aus:



☐ Immer, wenn ich mein Handy entsperre: „Würdig“

☐ Was immer ich für E-Mails von euch bekomme, Gott ist würdig, mich so zu behandeln 😊.

☐

## Alle(!) werden ihn anbeten.

Jetzt geschieht etwas wunderschönes.

Wenn man einen Stein ins Wasser wirft, bilden sich ringförmige Wellen, die immer größer werden. Wie Wellen ergreift hier der Lobpreis für Jesus Christus immer weitere Kreise.

Offb. 5, 8-14

Der innere Kreis:

**8 Als es das Buch entgegengenommen hatte, warfen sich die vier lebendigen Wesen – die Schöpfung - und die vierundzwanzig Ältesten vor ihm nieder. Jeder von den Ältesten hatte eine Harfe; außerdem hatten sie goldene, mit Räucherwerk gefüllte Schalen.**

**9 Nun sangen die vier lebendigen Wesen und die Ältesten ein neues Lied; es lautete: »Würdig bist du, das Buch entgegenzunehmen und seine Siegel zu öffnen! Denn du hast dich als Schlachtopfer töten lassen und hast mit deinem Blut Menschen aus allen Stämmen und Völkern für Gott freigekauft, Menschen aller Sprachen und Kulturen. 10 Du hast sie zu Mitherrschern gemacht, zu Priestern für unseren Gott, und sie werden einmal auf der Erde regieren.«**

Der nächste, zweite Kreis:

**11 Dann sah ich eine unzählbar große Schar von Engeln – tausend mal Tausende und zehntausend mal Zehntausende. Sie standen im Kreis rings um den Thron, um die vier lebendigen Wesen und um die Ältesten, und ich hörte, 12 wie sie in einem mächtigen Chor sangen:**

Wörtlich "zehntausendmal zehntausende", also Hunderte von Millionen. Die höchste Zahl, die es im Alt-Griechischen gab, war eine "Myriade" = zehntausend. Hier werden nun Myriaden mit Myriaden multipliziert.<sup>5</sup>

Sie alle sangen folgendes:

**»Würdig ist das Lamm, das geopfert wurde, Macht und Reichtum zu empfangen, Weisheit und Stärke, Ehre, Ruhm und Anbetung!«**

Es weitet sich aus in einen Dritten Kreis:

**13 Und alle Geschöpfe im Himmel, auf der Erde, unter der Erde und im Meer – alle Geschöpfe im ganzen Universum – hörte ich mit einstimmen und rufen: »Anbetung, Ehre, Ruhm und Macht für immer und ewig dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!« 14 Die vier lebendigen Wesen antworteten: »Amen!« Und die Ältesten warfen sich nieder und beteten an.**

Vgl. Jes. 45,23-24; Phil. 2, 10-11

Phil. 2, 6-11

Obwohl er in jeder Hinsicht Gott gleich war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, wie Gott zu sein. Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er wurde wie jeder andere Mensch geboren und war in allem ein Mensch wie wir. Er erniedrigte sich selbst noch tiefer und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht.

Vor Jesus werden sich einmal alle auf die Knie werfen, alle, die im Himmel, auf der Erde und im Totenreich sind. Und jeder ohne Ausnahme wird zur Ehre Gottes, des Vaters, bekennen: Jesus Christus ist der Herr!

---

<sup>5</sup> Fritz Grünzweig, Bibelkommentar, Offenbarung 1. Teil, Edition C



Einmal wird jeder Mensch, egal ob er Atheist, Buddhist, Hindu oder Moslem, vor Jesus Christus in die Knie gehen.

Alle Menschen werden erkennen, dass er würdig ist.  
Auch würdig, sie zur Rechenschaft zu ziehen.

Die Frage ist nicht so sehr, ob du das glaubst oder nicht.  
Jesus ist nicht deshalb Löwe und Lamm, weil wir an ihn glauben.  
Er ist Herr, er ist würdig, ob ich an ihn glaube oder nicht.  
Wir alle werden in die Knie gehen. Nur wird es sehr unterschiedlich sein.

- Wer dieses stellvertretende Opfer für sich in Anspruch genommen hat, wird in die Knie gehen, um Jesus anzubeten.
- Wer seine Schuld immer noch selbst trägt, wird in die Knie gehen, um Jesus zu bekennen, das das Gericht, das nun auf ihn wartet, gerecht ist.

Jes. 65, 12 **Dafür wird euch euer Schicksal ereilen: Ich gebe euch den Feinden preis, die euch wie Opfertiere abschlachten werden. Ich habe gerufen, aber ihr habt nicht geantwortet; ich habe euch gewarnt, aber ihr habt nicht darauf gehört. Ihr habt es vorgezogen, mich zu beleidigen und zu tun, was mir missfällt.**

Bist du mit Jesus Christus im Reinen?  
Wenn nicht: Jesus ruft dich!

Du kannst ein Kärtchen ausfüllen und deinen Namen und Tel. Nr. aufschreiben.  
Jemand von uns wird dich im Laufe dieser Woche anrufen.

Das geht ganz einfach: Diese Person wird sagen:

- „Hallo, ich bin von der FEG Dornbirn. Ich heiße Daniel Beusch.“
- „Du hast am Sonntag ein Kärtchen aufgefüllt. Kann ich dir behilflich sein?“

Du kannst dich auch über die Homepage der FEG Dornbirn an uns wenden. Unter „Kontakt“ findest du alles.

Wenn du mit Gott im Reinen bist, nimm doch dieses Wort mit: „Würdig“. Was dir diese Woche auch immer geschieht: „Du bist würdig...“

## Vertiefung am Dienstag Gemeindetreffen

Übermorgen (6.4.2024) machen wir weiter

Beim letzten Dienstags- Treffen waren wir ca. 80 Leute.

Jemand sagte: Mir hat der Abend sehr geholfen, deine Predigt besser zu verstehen.

Inhalt

1. Eine Zusammenfassung der Kp. 1- 5

Mir ist es wichtig, dass ihr die Möglichkeit habt, die Offenbarung im Überblick zu verstehen.

Auf Kp. 1-5 ist alles aufgebaut.

Zeit für Fragen

2. Jesus, der Löwe und das Lamm genauer betrachten.

Es geht darum, Jesus tiefer zu erkennen. Je tiefer wir ihn kennen, desto mehr werden wir verändert.

3. Sara und Martin haben einen Anbetungsteil vorbereitet.

Nach dem Vorbild dieses Textes wollen wir gemeinsam Abendmahl feiern und Gott anbeten.

Treffpunkt G3, 19.30-21.00 Uhr, alle sind herzlich eingeladen.

## Sonntag, den 11.02. 2024

Kommenden Sonntag geht's um die ersten 6 Siegel. Besonders bekannt sind die 4 Apokalyptischen Reiter. Das wird spannend und gibt Antworten auf die heutige Zeit. Wenn ihr diese Woche mit Leuten ins Gespräch kommt über die heutige Zeit, und was sich da alles zusammenbraut, ladet sie zum Gottesdienst ein.

---

### **Daniel Beusch**

Pastor, Dipl. Lebens- und Sozialberater, Supervisor

T: +43 650 991 52 63

M: daniel.b@feg-dornbirn.at

W: www.feg-dornbirn.at